

Veranstaltung der Sektion Biographieforschung
Autobiographische Formate: Spezifika der Produktion und Auswertung
unterschiedlicher Quellen

(Dienstag, 12.10.2010 von 14:15 bis 17:00 Uhr)

Carsten Heinze/ Martina Schiebel

auf dem Kongress der Deutschen Gesellschaft für Soziologie (DGS)
vom 11.-15. Oktober 2010 in Frankfurt am Main

Programm

Maria Pohn-Weidinger (Wien): Das Tagebuch als Erinnerungsquelle einer erzählten Lebensgeschichte

Cosimo Mangione (Bamberg): Eine Tagebuchanalyse und ihre Triangulation mit einem autobiographisch-narrativen Interview. Einblicke in das Leben einer Frau, die an einer chronischen Darmentzündung leidet

Stefan Hirschauer/Peter Hofmann (Mainz): Schwangerschaftstagebücher. Chancen und Grenzen eines Datentyps

Renate Liebold (Erlangen-Nürnberg): „Schicksal, Fügung und Talente“ – Die Selbstinszenierung der Wirtschaftselite in Autobiografien

Gudrun Wedel (Berlin): Autobiographische Schriften von Frauen und deren mediale Vermittlung an die Öffentlichkeit

Maja Suderland (Fulda): Dem Habitus auf der Spur. Autobiografische Literaturformate und ihre Bedeutung für eine soziologische Biografieforschung